

- 3) *Das Ganze ist in Zusammenhang mit dem damals zwischen Frankreich einer- und Österreich, England und Holland anderseits herrschenden Krieg um die span. Erbfolge zu sehen. Über den Einsatz des Regiments Pfyffer und damit auch der Kompagnie Zurlauben s. Zurlauben/HM VII 337 die Anm. unter "En 1709".*
- 4) *s. Zurlaubiana AH 85/131* 5) *s. Anm. 3*

Original - AH 142, 204-205

166

1712 Mai 27., "au Camp pres d'Cambray [=Cambrai]"

A

SCHREIBEN VON [FRANZ LEONZ] MEYENBERG, [CAPITAINE-COMMANDANT DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER IN FRANZ. DIENSTEN, AN DEREN INHABER, HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Gebe Mihr die Ehr, Unnd berichte Mein Hochg. Herr, dass Wihr die Reveu Gieneral Von M.^r [Inspecteur général d'Infanterie Urs] Aldermat [=Altermatt] passiert haben, hernacher Jn acht Tagen die Comissairs Reveü Vor die 8 Monet Vom ... [September 1711] biss Lesten Avril, und Wird gläublich disse Reveu gelten Vor May Unnd Juin zue gleich; alss berichte dass die Compagnie 200 Man ohne Gratification passiert, Wie Sy solchess hoffentlich Werden durch Mein Vorgehentess schreiben Ersehen haben, Herr [Major Jean] Evarr [=Evard] Wird bald anfangen an den Deconté [zu] arbeithen, Sogleich Er Wird Solche Von Handen geben, Wird Solche an Sy überschickt Werden, die ausstehente prés[tations] Sein noch Nicht gegeben Worden, Wünsche dass Solche geben Werden, damit ich ihnen Wass gelt übermachen könnte. Wass die Decomte anbelangen glaube dass Solche Werden, an Billieten Subsistans bezalt Werden, alss bihte Sy Wohlen mihr die Ehr geben, Unnd Wohlen mihr schreiben, Wem ich Sölle die Billieten Subsistans überschicken, Man Wird auf dissem Decomté Ein alte schuld Einbehalten Von 680 lb. 9 [s] 6 [d]

Von M.^r Dan[n]is Marchand a Namur, disse schuld ist noch Von Herr [Capitaine-commandant Felix] Utiger hero, und sagt Herr fendrich [Hans Kaspar] schr[e]iber, dass Er Utiger, solche schuld Eingeben, die Compagnie, ist die stärckste Vom Reg.^t Jch habe goht sey gedanckt dass glück dass seiter Vergangnem Monet ... [Oktober] biss heüt Dato kein Man ist durchgangen Von dero Compagnie, Ess sein zwar Etwelche kranckne Welche sich nach und nach Remetiern, Einer ist Vor 14 tagen gestorben [namens] leontzi Et[t]erli[n] gebührtig Von Mury,

Welcher hat begert, Man sohle ihme Etwelche Messen Lassen lesen Zuo Mury

Neüess haben Wihr Nichts bey Unser armée, Wihr stehn anietzo, die rechte Hand Von Unser linie an Chatelet, die lincke aber biss über Cambray an der Escho [=Escaut], die feind [bekanntlich lag Frankreich damals mit Österreich, England und Holland im Krieg um die span. Erbfolge] stehn Von Bousching [=Bouchain] an auf der anderen seiten der Esco, gleich auf der andern seiten dess Wassers an, Man Weiss biss dahin ihr Deseing nicht, ob sy Wohlen Vor Quesnoy oder anderwärts, zwar ihr absehen ist schon Lang gewessen Vor Cambray oder Arras, alleine Unsere armée bedeckt solche städt, Und köhnen die feind disse belägerung Nicht Vornemmen, oder dann die feind greiffen Unss en formée de bataglie an; glaube Nit dass Sy Eine solche entreprise Vornemmen, Man redt hier gar Vill Von der Streitigkeit, oder Von dem krieg [den Villmergerkrieg gemeint] auss der schweitz, Man Verhofft aber dass solchess bey disser Dieté Werde Verglichen Werden¹, Unnd dass die Herren Zürcher, und Berner, nit Werden der Unndergang der Catolischen ohrt suochen, Unnd Sy bey Jhrer alten Religion und freyheit Lassen, diss ist Wass Man hier redt, und glaubt, Mann bekomt zwar keine brief auss den Catolischen Ohrtten, darumm Verwunderet alless Wies gehe, und Wie disser krieg Ein aussgang Nemen Werde, Wünsche Von dem allerhöchsten dass diss Ein gühtiglichen Unnd fridlichen Ausgang Neme dan Weillen Wihr hier stündlich Vor augen sehen Wass Vor Ein grossess Elend der Krieg mit sich führt, Unnd hingegen Versicheret bin, dass beiderseits der Religion [d.h. aufseiten der neugl. und der kath. Orte] so grosse Unnd kluge Geister gibt, dass Sy Wohl Vorsehen Werden, Wass Vor Elend der Krieg mit bringt, hingegen Wass Vor Glückseligkeit die haben Welche Jm friden leben, Wünsche also Von grund Meiness hertzens, dass Solcher noch Villfältige Jahr köhne genossen Werden, damit Mein Hochg. Herr noch Lange Jahr glücklich Regiern köhne, deme ich Verbleibe den Tag Meiness lebenss ...

Mes tres humble Respect a Madame [Maria Barbara] de Zurlauben".

1) s. EA VI 2, 1672 (Nr. 750), die Friedensverhandlungen auf der Tagsatzung der XIII Orte samt Abtei und Stadt St. Gallen sowie Biel in Aarburg und Olten vom 22. Mai bis 6. Juni und in Aarau vom 8. Juni bis 13. August 1712. Stadt und Amt Zug liess sich ab dem 2. August 1712 u.a. auch durch Beat Jakob II. Zurlauben vertreten.